

Herzlich willkommen zum 55.CariLat.de-Newsletter

CariLat - Online-Magazin für Karibik und Lateinamerika

Datum: 10.12.2012

Karibik

Cayman Islands: „Cayman Cookout“ mit Ritz-Carlton und „Food & Wine Magazin“

Curaçao: Hanukkah in der ältesten aktiven jüdischen Gemeinde Amerikas

Dominica: Mit Meiers auf den Waitukubuli National Trail

Dominikanische Republik: Master of the Ocean 2013, Golf Destination 2013

Mexiko & Mittelamerika

Costa Rica: Unterwegs mit Reise-Know-How-Autor

Südamerika

Brasilien: Eventfieber vor Olympia, Awá in Brasilia

Chile: Sterne, UFOs und Pisco

Ecuador: Eröffnung des neuen Flughafens von Quito im Februar,
„Leading Green Hotel“ auf Galápagos

Kolumbien: Wieder täglich mit Lufthansa, Mordanschlag auf Arhuaco-Führer

Peru: Route auf den Spuren von Mario Vargas Llosa, Neuer Nationalpark im Norden

Special Interest

Veranstalter: Inselhüpfen und flittern mit DERTOUR

Karibik

Cayman Islands

„Cayman Cookout“ mit Ritz-Carlton und „Food & Wine Magazin“

CariLat.de 12/12 (*karibik-info.de*) Wer einen besonders tiefen Einblick in die lukullische Vielfalt der Karibik erhalten will, der sollte sich Mitte Januar zum „Cayman Cookout“ aufmachen und den internationalen Chefs in die Töpfe schauen. Vom 17. bis 20. Januar veranstalten das Ritz-Carlton Hotel Grand Cayman, das Food & Wine Magazin sowie das nationale Tourismusamt ein Event, das renommierte Kochkünstler und Weinexperten aus aller Welt mit Gourmets und Freunden lukullischer Genüsse zusammenbringt. Geboten werden Weinproben, Kochdemonstrationen sowie Spezialitäten-Dinner. Schauplätze sind dabei besonders idyllische Spots wie beispielsweise Stingray City oder der Seven Mile Beach. Wer schon ein wenig karibisch vorkochen möchte, der findet [hier](http://www.caymanislands.co.uk/portals/0/Docs/Cookout/cayman_eats.pdf) (http://www.caymanislands.co.uk/portals/0/Docs/Cookout/cayman_eats.pdf) passende Rezepte.

Weitere Informationen: <http://www.caymanislands.co.uk/>

Curaçao

Hanukkah in der ältesten aktiven jüdischen Gemeinde Amerikas

CariLat.de 12/12 (*curacao.de*) Curaçao ist die Heimat der ältesten, aktiven jüdischen Gemeinde Amerikas. Jetzt (8. bis 16. Dezember) wird, bzw. wurde dort das jüdische Lichterfest Hanukkah gefeiert.

Die Gemeinde lässt sich bis in das Jahr 1659 zurückverfolgen. Damals folgten 70 sephardische Juden aus Portugal auf der Suche nach einem Neuanfang und einem Leben ohne Verfolgung dem Ruf erster jüdischer Einwohner nach Curaçao, die dort bereits eine Synagoge erbaut hatten. Die Gemeinde wuchs schnell, ihre Mitglieder waren im Handel sehr erfolgreich und errichteten bald herrschaftliche Wohnhäuser im italienischen Stil im Willemstader Bezirk Scharloo nördlich von Punda. Die ausgefallenen Dachstühle ihrer Häuser wurden danach überall auf der Insel kopiert. Während des zweiten Weltkrieges

wanderten weitere Juden aus Osteuropa ein. Juden aus Curaçao spielten auch eine tragende Rolle bei der Errichtung erster Gemeinden in den USA.

Heute ist die Mikve Israel-Emanuel Synagoge in Willemstad, die seit 1732 durchgehend in Gebrauch ist, die älteste Synagoge mit der ältesten aktiven Gemeinde auf dem amerikanischen Kontinent. Bis heute finden in der Synagoge regelmäßig Gottesdienste statt. Außerhalb der Gottesdienste kann sie besichtigt werden. Mit ihrem Boden aus weißem Sand und der dunklen Holz Ausstattung ist sie eine der schönsten und interessantesten kulturellen Sehenswürdigkeiten Curaçaos.

Mehr Informationen zur jüdischen Kultur auf Curaçao unter www.curacao.com/de/Das-Etwas-Andere-Curacao/Unsere-Menschen-und-Kultur/Juedische-Kultur

Dominica

Mit Meiers auf den Waitukubuli National Trail

CariLat.de 12/12 (*karibik-info.de*) Auf Dominica kann man jetzt auch mit Meier's Weltreisen auf dem Waitukubuli National Trail durch das grüne Herz der Insel wandern und dabei die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt, Wasserfälle und heiße Quellen entdecken.

Die Touren stellt man sich selbst zusammen. Zur Wahl stehen 14 Routen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Zur Vorbereitung gibt die deutsch sprechende Reiseleitung ausführliche Informationen über den Waitukubuli National Trail, eine Landkarte sowie Detailkarten zu den ausgewählten Tagestouren.

Preisbeispiel: „Waitukubuli National Trail – Insel mit grünem Herzen“, 6-tägige Wanderreise ab/bis Dominica, inkl. 5 Übernachtungen (3x Hotel Tamarind Tree, 2x in Gasthäusern, Gastfamilien oder festen Zelten) im DZ bzw. mit Doppelbelegung, Verpflegung lt. Programm (während der Wanderungen Abendessen, Frühstück und Picknick für den nächsten Tag), deutschsprachige Reiseleitung, Gepäcktransport, ab 920 EUR pro Person.

Weitere Informationen: Meier's Weltreisen www.meiers-weltreisen.de

Dominikanische Republik

Master of the Ocean 2013

CariLat.de 12/12 (*cc-pr.com*) Am Encuentro Beach (zu deutsch: Treffpunkt-Strand) in Cabarete an der Nordküste der Dominikanischen Republik findet vom 23. Februar bis 3. März 2013 wieder der internationale Surf-Wettbewerb „Master of the Ocean“ statt. In den fünf Tagen messen sich Wassersportler aus den unterschiedlichsten Ländern gleich in vier Disziplinen: im Surfen, im Wellenreiten, im Kitesurfen und im neuen Trend-Sport kostenlose Hotelunterkunft in Cabarete angeboten.

Vergeben werden folgende Titel: Master of the Ocean (erster, zweiter und dritter Platz), TEAM Master of the Ocean (erster, zweiter und dritter Platz), Master of the Ocean Woman und Future Master of the Ocean.

Der internationale Surf-Wettbewerb vereint als einziger seiner Art vier verschiedene Sportarten und geht auf eine Idee von Marcus Bohm zurück. Der Deutsche will mit diesem „Ironman auf dem Wasser“ jungen dominikanischen Talenten die Chance bieten, sich mit internationalen Größen des Wassersports zu messen.

Cabarete an der Nordküste der Dominikanischen Republik gilt als hervorragendes Surfrevier, da es durch seine Lage rund ums Jahr idealen Wind und hohe Wellen garantiert. Auch die World Kiteboarding Championships und der Professional Windsurfing Association World Cup fanden hier mehrere Jahre lang statt. Durch die lückenlose Unterstützung des das dominikanischen Tourismusministerium sowie nationaler und internationaler Sponsoren findet der „Master of the Ocean“ bereits zum elften Mal statt.

Weitere Informationen: Finja Götz: finja@masteroftheocean.com,

Marcus Bohm: Marcus.bohm@gmail.com, www.masteroftheocean.com

Golf Destination 2013

CariLat.de 12/12 (*cc-pr.com*) Die Dominikanische Republik ist zum zweiten Mal mit dem Award der International Association of Golf Tour Operators als Golf Destination des Jahres in der Karibik und Lateinamerika ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung nahm Europadirektorin Petra Cruz auf dem „International Golf Travel Market“ in Portugal entgegen. Auf über 30 abwechslungsreichen Golfanlagen aus der gestalterischen Feder von namhaften Designern wie Jack Nicklaus, Robert Trent Jones, Nick Faldo oder Pete Dye genießen Golfbegeisterte bei ihren Abschlägen atemberaubende Ausblicke. Weltweit geschätzt sind die Plätze im Südosten der Dominikanischen Republik wie der Punta Espada Golf Club im Cap Cana oder der La Cana des Punta Cana Resort & Clubs. Bisher weniger bekannt, aber ebenfalls hervorragend geeignet für Abschläge auf dem Grün, sind die Plätze im Norden wie Los Aromas, Playa Dorada und Playa Grande.

Das bekannte Luxusresort Casa de Campo kann sich sogar mit dem Titel „Bestes Golfresort der Welt“ schmücken. Das Resort an der Südküste der Dominikanischen Republik wurde zum wiederholten Male mit dem in der Tourismusbranche begehrten „World Travel Award“ ausgezeichnet.

An der IGTM nahmen in diesem Jahr mehr als 300 Veranstalter des Golfsegments aus über 60 Ländern teil.

Weitere Informationen: Fremdenverkehrsamt der Dominikanischen Republik, Hochstr. 54, 60313 Frankfurt, Telefon: +49-69-91397878, Fax: +49-69-283430,

www.godominicanrepublic.com

Mexiko & Mittelamerika

Costa Rica

Unterwegs mit Reise-Know-How-Autor

CariLat.de 12/12 (*ags*) Der Traunsteiner Reiseveranstalter Traveldesign bietet 2013 die Gelegenheit, Costa Rica unter der orts- und fachkundigen Führung des Reisebuchautoren Detlev Kirst zu erleben. Er ist der Verfasser des meistverkauften deutschsprachigen Reiseführers über Costa Rica, des Reise Know-How „Costa Rica“. Ausgeschrieben wurde die Reise als Gruppenreise für maximal zwölf Teilnehmer, Reisezeit ist der 12.–26. Mai 2013. Besucht werden der aktive Vulkan Poás, die Regenwälder der nördlichen Tiefebene und die Hängebrücken am aktiven Vulkan Arenal. Weitere Programmhöhepunkte sind die Nationalparks Rincón de la Vieja und Ballena, die Nebelwälder am Cerro de la Muerte sowie die Karibikküste. Auf Wunsch ist auch eine (Bade-) Verlängerung möglich.

Alle Einzelheiten zu dieser Reise auf der Internetseite von Traveldesign:

<http://www.tedstravel.de/costarica/Kleingruppe/reiseverlauf.html>

Südamerika

Brasilien

Eventfieber vor Olympia

CariLat.de 12/12 (*ags*) Weil Deutschland und Brasilien wichtige Partner auf wirtschaftlichem, politischem und kulturellem Gebiet sind, initiierten das Auswärtigen Amtes, die Bundesministerien für Wirtschaft und Bildung, der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) und das Goethe Institut jetzt ein Deutschlandjahr in Brasilien. Beginn: Mai 2013. Es steht unter dem Motto „Wo Ideen sich verbinden“. Auf dem Programm werden Ausstellungen, Kongresse und Forschungsprojekte zu den verschiedensten Themen stehen. Brasilien wird außerdem 2013 Ehrengast der Frankfurter Buchmesse sein – und Deutschland im Gegenzug auf der Buchmesse von Rio de Janeiro. Von den Events versprechen sich die Touristiker einen Zuwachs im Reiseverkehr. In den kommenden Jahren werden es freilich vor allem Sportfans sein, die sich auf die Reise nach Brasilien machen. Vom 15. bis 30. Juni 2013 findet mit dem Confederations Cup die Generalprobe für 2014 statt. Am 13. Juni 2014 startet dann die FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft. Und nur zwei Jahre

später reisen Athleten aus aller Welt zu den Olympischen Sommerspielen nach Rio de Janeiro. Brasiliens ausgelassene und farbenfrohe Präsentation während der Abschlussfeier der diesjährigen Sommerspiele gab schon einen Vorgeschmack auf die Sport-Megaevents. Brasilien im Internet: www.visitbrasil.com

Awá in Brasilia

CariLat.de 12/12 (*survivalinternational.de*) Fünfzehn Vertreter des indigenen Volkes der Awá, das zu besonders bedrohten Völkern der Welt zählt, reisten vor kurzem nach Brasilia, die Hauptstadt Brasiliens, um die Regierung persönlich dazu aufzufordern, illegale Eindringlinge aus ihrem Gebiet auszuweisen und ihren Wald zu schützen. Zuvor waren von der Regierung mehrere Appelle ignoriert worden waren, darunter eine internationale Kampagne von Survival International mit bisher mehr als 41 000 Protestmails.

Auf der drei Tage langen Tour aus ihrer relativ abgeschiedenen Heimat in den Wäldern des Bundesstaates Maranhão nach Brasilia legte das indigene Volk der Awá 2.000 Kilometer mit dem Bus zurück. Für die meisten Mitglieder der Delegation war es der erste Hauptstadtbesuch. Die Indianer protestierten vor der Behörde, allein die alarmierende Zerstörung des Landes der Awá stoppen kann: dem Justizministerium. Ein vorher vereinbarter Termin mit dem Minister scheiterte an seiner Absage. Immerhin trafen die Awá-Indianer und Mitglieder anderer indigener Völker Brasiliens Staatsanwaltschaft und Vertreter der Behörde für indigene Angelegenheiten (FUNAI). Die Reise der Awá wurde von CIMI unterstützt, einer Organisation für die Rechte von Brasiliens indigener Bevölkerung. Die Awá sind ein Volk von etwa 460 Personen, dessen Lebensraum durch illegale Abholzung stark bedroht wird. Nach dem Bericht des Forschungsinstitutes Imazon ist in dem Gebiet der Awá zwischen 2009 und 2011 mehr Wald verloren gegangen als in jedem anderen Indigenen-Gebiet: insgesamt 3,5 % der Gesamtfläche. Unverminderte illegale Rodung hat seit 1985 bereits mehr als 30 Prozent des Regenwaldes in einem der vier Gebiete, die von Awá bewohnt werden, zerstört.

Survival International: <http://www.survivalinternational.de/>

Chile

Sterne, UFOs und Pisco

CariLat.de 12/12 (*ags*) Das Tal des Flusses Elquí im Norden Chiles ist bekannt für sein trockenes Klima und die vielfältige Vegetation an Kakteen, Obst und Gemüse sowie als magische Heimatstätte des chilenischen Literatur-Nobelpreisträgerin Gabriela Mistral. Vor allem aber ist es durch seine Lage auf einem der Weltmeridiane und seine energetische Strahlung von wahrhaft kosmischer Qualität.

Etwa 400 Kilometer nördlich von Santiago in der Nähe der Stadt La Serena gelegen und umgeben von kahlen Bergen der Halbwüste, zieht das Elquí-Tal vor allem Astronomen, Sternebeobachter und Romantiker an. Da der chilenische Norden den sternklarsten Himmel der Südhalbkugel besitzt – in 320 Nächten im Jahr ist der Himmel wolkenlos – rückt das Universum hier nach dem Einbruch der Dunkelheit und dem Aufgang des Mondes näher als anderswo. Nicht umsonst befinden sich in der Umgebung von La Serena drei der wichtigsten internationalen wissenschaftlichen Observatorien.

Sehr beliebt ist die Sternwarte „Mamalluca“ in Vicuña. Wer dort nach einer „Astronomietour“ oder einer nächtlichen Reittour von der Galaxie noch nicht genug hat, der übernachtet im astronomischen Hotel „Elqui Domos“ und holt sich abends die Sterne in sein luxuriöses zweistöckiges Kuppelzelts Zelt – wo er einfach nur das Dach über dem Bett öffnen muss und schon sind das Kreuz des Südens, die Magellanschen Wolken, die Milchstraße und die Sternschnuppen zum Greifen nah. Alternativ gibt es auch Kabinen mit beeindruckender Sicht durch eine gläserne Decke.

Sogar Ufos sollen hier gesichtet worden sein – freilich im benachbarten 1000-Seelen Dorf Pisco Elquí und dem grünen Tal Cochiguaz, wo sich seit den 1980er Jahren Hippies, Esoteriker und Philosophen niederließen. Heute werden in dort Wellness-Anwendungen, Yoga und Meditation und alternative Therapien bis hin zu Blicken in die Zukunft, bzw. die Sterne geboten – mitunter beflügelt vom allgegenwärtige Geist des Piscos. Zentrum für den klaren Traubenschnaps und Sitz der Winzern ist hier die Ortschaft Pisco Elquí, die Umgebung bedecken die Felder der süßen Trauben bedecken soweit das Auge reicht. Die

Traubendestillation können Besucher in traditionellen Pisco Brennereien wie „Mistral“ oder „Los Nicos“ kennen lernen – und das Ergebnis am Ende probieren.

Weitere Informationen unter www.chile.travel/de/wohin/atacamawueste/la-serenacoquimbo/lugar/valle-del-elqui.html und www.piscoelqui.com/dt_valle.html

Ecuador

Eröffnung des neuen Flughafens von Quito im Februar

CariLat.de 12/12 (ags) Der neue internationale Flughafen „Mariscal Antonio José de Sucre“ in Quito soll jetzt offiziell am 20. Februar 2013 in Betrieb gehen. Er wird über eine der längsten und sichersten Start- und Landebahnen der Welt (4.100 Meter) verfügen und 13 Kilometer östlich des jetzigen Flughafen im Ortsteil Tabalea liegen. Die Betreiberfirma Quiport rechnet nach der Eröffnung des für jährlich etwa sechs Millionen Passagiere konzipierten Terminalgebäudes mit einer Verbesserung der Langstreckenflugverbindungen wie Quito – Amsterdam und Quito – Madrid.

Schon kündigte die spanische Fluggesellschaft Iberia an, Quito mit dem Airbus 340-600 anzufliegen, auch KLM wird mit einer Boeing 777-300 die Anzahl der Direktflüge von Amsterdam nach Quito erhöhen. Die Eröffnung des neuen Flughafens in Quito wird auch die Weiterreise in andere südamerikanische Länder erheblich erleichtern. So fliegt die nationale ecuadorianische Airline TAME in Zukunft direkt von Quito nach Buenos Aires und Sao Paulo. Der alte Flughafen „Mariscal Antonio José de Sucre“, der vor allem wegen seiner gefährlichen Lage im Stadtzentrum, limitierter Expansionsmöglichkeiten und des schwierigen Nord-Süd-Gefälles aufgegeben werden muss, wird nach seiner Stilllegung in die größte Grünanlage Quitos umgewandelt. Nach den Plänen des jungen ecuadorianischen Architekten Ernesto Bilbaos entsteht auf einer Länge von etwa 3,6 Kilometern mit insgesamt 127 Hektar Land eine neue grüne Lunge für Quito. 89 Prozent des Areals werden zu Ökosystemen umgestaltet, dazu kommen Badestrände, Radwege, Laufstrecken, Liegewiesen und Sportfelder. Ein Aquarium, das seltene Tierarten der ecuadorianischen Amazonas-Region beherbergen wird, dient als neuer Besuchermagnet.

Mehr Informationen unter: www.QUITO.COM.EC

„Leading Green Hotel“ auf Galápagos

CariLat.de 12/12 (ags) Bei den diesjährigen World Travel Awards, die als „Oscar-Verleihung“ der Reisebranche gelten, wurde das Finch Bay Eco Hotel auf der Galápagos-Insel Santa Cruz als Südamerikas „Leading Green Hotel“ ausgezeichnet. Das Hotel des südamerikanischen Reiseveranstalters Metropolitan Touring ist das einzige Hotel auf dem Galápagos-Archipel, das über eine biologische Kläranlage verfügt und mit einer Solaranlage, energiesparenden Glühlampen, Leuchten mit Bewegungssensoren, einer ausgeklügelten Wärmedämmung sowie effizienten Elektrogeräten auf den Zimmern ausgestattet ist. Die Mülltrennung und die Unterstützung eines Recyclingprojektes auf den Galápagos-Inseln gehören ebenso zu den „Green Policies“ von Metropolitan Touring, wie die Kompostierung organischer Abfälle und ein hoteleigener Bio-Gemüse-, Obst- und Kräutergarten. „An einem Standort wie den Galápagos-Inseln sehen wir es als unsere Pflicht an, die Themen Umwelt und Nachhaltigkeit bei all unseren Planungen und Aktionen zu berücksichtigen. Im Laufe der Jahre hat das Hotel ein immer größeres Engagement in Sachen Nachhaltigkeit gezeigt und viele Maßnahmen ergriffen, um seinen ökologischen Fußabdruck so klein wie möglich zu halten“, so Burbano de Lara, General Manager des Finch Bay Eco Hotels.

Eines der neuesten Projekte des Finch Bay Eco Hotels ist das Pflanzen von 500 Mangrovenbäumen durch die Neugestaltung der Gartenanlagen. So entsteht nicht nur ein ruhiger und schattiger Platz für die Gäste, sondern es wird auch ein Zufluchtsort für heimische Tierarten geschaffen. Das Finch Bay Eco Hotel liegt außergewöhnlich schön in einer kleinen Bucht mit Sandstrand in Puerto Ayora. Es bietet 21 Zimmer mit direktem Blick auf den Garten und sechs Suiten mit Meeresblick. Metropolitan Touring im Internet:

www.metropolitan-touring.com; www.facebook.com/MetropolitanTouring.

Weitere Informationen unter www.finchbayhotel.com

Kolumbien

Wieder täglich mit Lufthansa

CariLat.de 12/12 (*ags / gf*) Nach langer Pause fliegt die Lufthansa in diesem Winter die Strecke Frankfurt am Main–Bogotá wieder täglich und nicht mehr wie zuletzt nur fünfmal pro Woche. Damit reagiert die Fluggesellschaft auf die gestiegene Nachfrage nach Kolumbienreisen. Ursache sind u.a. die immer zahlreicher werdenden Kolumbien-Reiseangebote deutscher Veranstalter, darunter DERTOUR, Thomas Cook, TUI und FTI. 2011 wuchs der Anteil deutscher Reisender bereits um 39 Prozent im Vergleich zu 2010. Kolumbien lebte jahrelang überwiegend vom nationalen Tourismus. Die touristische Infrastruktur ist entsprechend gut entwickelt. Unterkünfte gibt es für jeden Geldbeutel, und dank des weit verzweigten Netzes an Flugverbindungen und Überlandbussen sind alle interessanten Ziele leicht zu erreichen. Attraktionen Kolumbiens sind neben seiner sehr selbstbewussten multi-ethnischen Bevölkerung eine ungewöhnlich authentische Kultur, großartige Landschaften und eine seltene Artenvielfalt.

An zwei Meere grenzend, durchzogen von den drei großen Bergketten der Anden und mit tropischem Regenwald nahe dem Äquator, weist Kolumbien das ganze Jahr über konstante, aber regional sehr unterschiedliche Temperaturen auf: Vom feucht-heißen tropischen Klima an der nördlichen Karibikküste über subtropisches bzw. gemäßigtes Klima im Landesinneren und auf den Hochplateaus bis hin zu dauerhaft verschneiten Berggipfeln, die teilweise über 6.000 Meter hoch sind. Zu den wichtigsten Bodenschätzen gehören Smaragde.

Nach wie vor gibt es Krisengebiete, die Besucher besser meiden. Mehr Informationen:

Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amts,

http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/01-Nodes_Uebersichtsseiten/Kolumbien_node.html, und www.colombia.travel

Mordanschlag auf Arhuaco-Führer

CariLat.de 12/12 (*survivalinternational.de*) Einer von Kolumbiens wichtigsten Indigenen-Anführern ist nur knapp einem Mordanschlag entkommen. Rogelio Mejía, der Anführer der Arhuaco-Indianer aus dem Norden Kolumbiens, war im Auto unterwegs, als der Wagen an einer Straßenblockade gestoppt wurde und bewaffnete Männer das Feuer eröffneten. Mejía wurde am Kopf verletzt, als eine Kugel durch seinen Hut ging. Er entkam nur leicht verletzt zu Fuß. Eine Mitarbeiterin der Menschenrechtsorganisation Survival International, die Mejía begleitete, entkam unverletzt, aber wurde von den Schützen mehrere Minuten mit vorgehaltener Waffe zum Aufenthaltsort von Mejía befragt. Die Männer flohen, als ein Wagen der Polizei sich näherte.

Der Übergriff ereignete sich nur kurz hinter der Stadt Pueblo Bello, an den Hängen der Sierra Nevada de Santa Marta. Pueblo Bello ist seit Jahrzehnten eine Quelle der Gewalt im Gebiet der Arhuaco. Erst im Juni wurde ein 13-jähriges Arhuaco-Mädchen dort vergewaltigt, gefoltert und getötet. Wie bei fast allen Übergriffen gegen Indianer in Kolumbien, wurde bisher niemand dafür zur Rechenschaft gezogen.

Die Arhuaco waren schon früh an der Indigenen-Bewegung in Südamerika beteiligt. Viele ihrer Anführer wurden ermordet und unzählige Arhuaco sind dem bürgerkriegsähnlichen Konflikt zwischen Drogenbanden, linken Guerillas und der Armee zum Opfer gefallen. Mehrere der Arhuaco-Anführer, darunter Leonor Zalabata von der Arhuaco-Organisation Confederación Indígena Tayrona (CIT), haben Morddrohungen erhalten.

Die Arhuaco sind eines von vier verwandten Völkern der Sierra Nevada de Santa Marta im Norden Kolumbiens. Die anderen sind die Wiwa (oder Arsarios), die Kogi und die Kankuamo. Die Arhuaco bezeichnen sich selbst als die "älteren Brüder", andere als "jüngere Brüder". 1982 wiesen die Arhuaco Kapuziner-Missionare aus, die jahrelang auf ihrem Gebiet tätig gewesen waren.

Mehr Informationen über www.survivalinternational.de

Peru

Route auf den Spuren von Mario Vargas Llosa

CariLat.de 12/12 (ags) Entlang einer neuen touristischen Route in Miraflores, Lima kann man mehr über das Leben des peruanischen Schriftstellers Mario Vargas Llosa, des Nobelpreisträgers für Literatur 2010, erfahren. Die Route erinnert an seine Erlebnisse als junger Mann und führt zu Orten aus seinen frühen Werken. Die Tour beginnt an der Steilküste in Miraflores mit Blick auf den Pazifischen Ozean, die unter anderem Vorlage seiner Werke wie die "Die Stadt und die Hunde" oder "Die jungen Hunde" war. Peru im Internet: www.peru.travel

Neuer Nationalpark im Norden

CariLat.de 12/12 (ags) Peru hat seit kurzem einen neuen Nationalpark. Der im Norden des Landes, in Loreto, gelegene Nationalpark Güeppí Sekine umfasst zusammen mit den indigenen Reservaten Huimeki und Airo Pai eine Fläche von insgesamt 592.700 Hektar. Dies entspricht in etwa der doppelten Größe des Saarlands. Der Park Güeppí Sekine beherbergt eine der größten biologischen und kulturellen Vielfalt im Gebiet Amazoniens. Tapire, Brüllaffen, bunt gefiederte Aras, Jaguare, Riesenflusssotter, Anakonda-Schlangen und Süßwasserdelfine sind unter anderem hier zuhause.

Peru im Internet: www.peru.travel

Special Interest

Veranstalter

Inselhüpfen und flittern mit DERTOUR

CariLat.de 12/12 (*karibik-info.de*) Wer sich bei seinem Karibikurlaub nicht mit nur einer Destination zufrieden geben möchte, der kann jetzt dank der Kooperation der Fluggesellschaften LIAT und Cape Air sein ganz persönliches Inselhüpfen arrangieren oder auf ein neues Dertour-Angebot zurückgreifen. Unter dem Titel „Traumstrände & Regenwald“ kombinieren die Frankfurter erstmals drei verschiedene Eilande zu einem 16-tägigen Island-Hopping-Programm (ab 2.459 € pro Person im DZ). Dabei erkunden die Gäste zunächst sechs Tage lang die Schönheiten Antiguas, bevor es per Flugzeug nach Saint Lucia geht. Am Ende wird Barbados besucht. Bei der Buchung hat man die Wahl zwischen Mittelklasse- oder Komforthotels und einer Inselrundfahrt oder Regenwaldtour (kostet extra).

Unter dem Titel „Hochzeitsreisen ins Paradies“ präsentiert Dertour auch spezielle Arrangements für alle, die sich trauen lassen wollen oder ihr Heiratsversprechen erneuern möchten. So finden Hochzeitspakete mit vielen inkludierten Leistungen für Tobago, Flitter-Offerten auf Antigua und Saint Lucia sowie besondere Extras für Honeymooners & Hochzeitsjubilare.

Weitere Infos im Katalog oder in Ihrem Reisebüro

Internet: <http://www.dertour.de/>

Impressum:

Redaktion www.carilat.de/index2.htm

Online-Magazin für Karibik und Lateinamerika

Birkenweg 12

24242 Felde am Westensee

Tel./Fax 04340/ 40 26 50

Email: webmaster@carilat.com
